

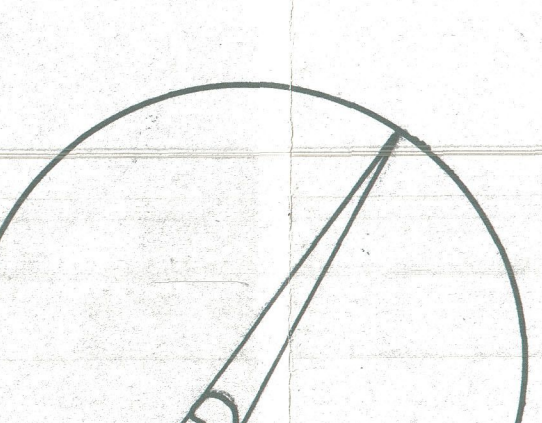
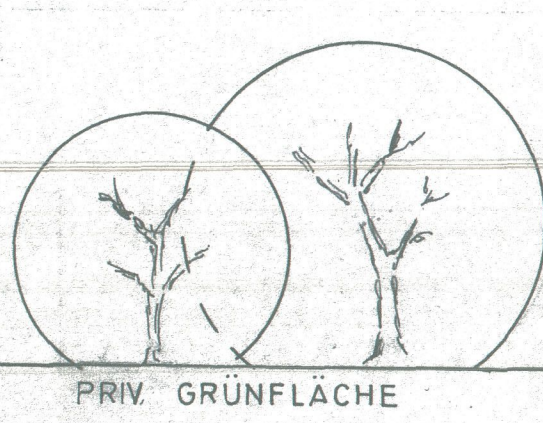
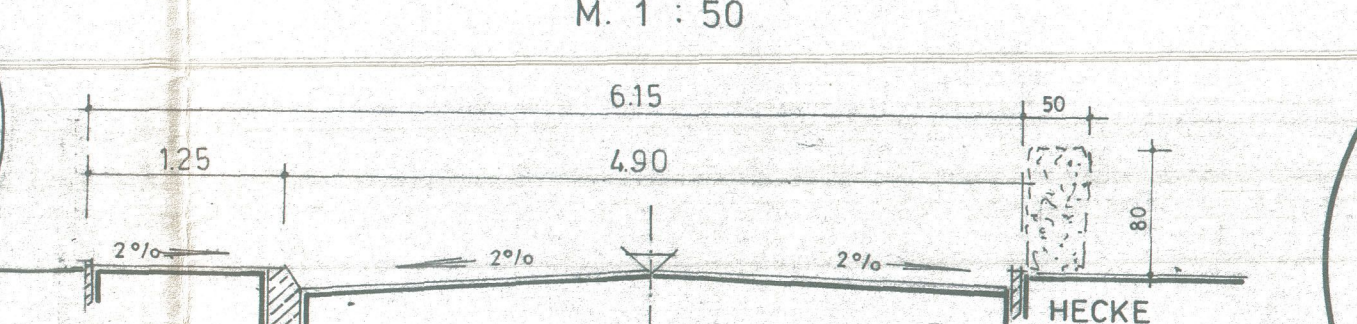
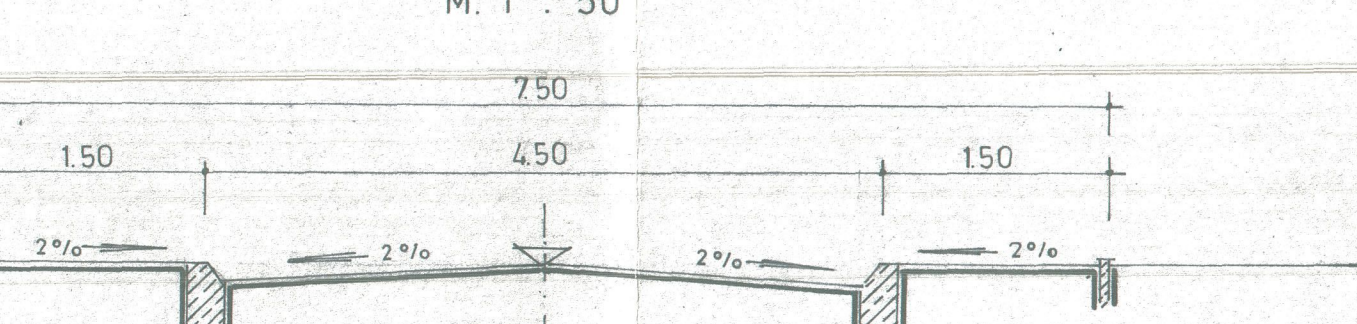
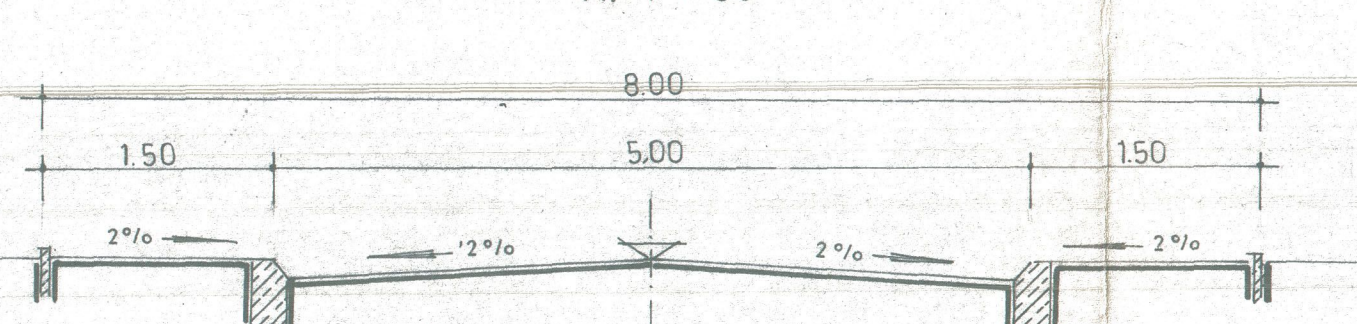
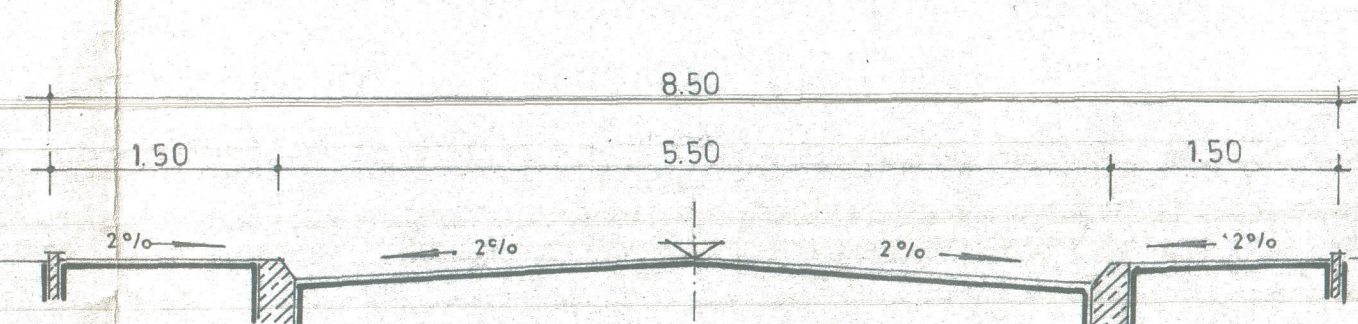
KREIS SAARLOUIS
GEMARKUNG BÜREN
FLUR 2
MASSTAB 1 : 500

STRASSENPROFIL „A“
M. 1 : 500

STRASSENPROFIL „B“
M. 1 : 50

STRASSENPROFIL „C“
M. 1 : 50

STRASSENPROFIL „BAHNWEG“
M. 1 : 50



VON NIEDALTDORF

HAUPT STRASSE

NACH BÜREN

VON BUSENDORF

EISENBAHN

BAHNWEG

HAUPTGASSE

NEBENGASSE

BAHNHOF STRASSE

NACH DILLINGEN

ANSCHLUSS ZUR ERSCHLIESSUNG
DES SPÄTEREN RESTGELÄNDES

BAUGEBIET „LANGESPEN 2“

NUTZUNGSSCHABLONE

WA = ALLEM. WOHNGEBIET	Z = ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHL	0.4
GFZ = GESCHOSSFLÄCHENZAHL	0.5 BEI Z I
GFZ = GESCHOSSFLÄCHENZAHL	0.8 BEI Z II
O = OFFENE BAUWEISE	
	NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
	NUR DOPPEL- u. EINZELHÄUSER ZULÄSSIG

REHLINGEN - ORTSTEIL - SIERSBURG

LANGESPEN 2. BAUABSCHNITT

der Gemeinde

REHLINGEN - ORTSTEIL - SIERSBURG

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juli 1960 (BGBl. S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 14. Dez. 1974 beschlossen.
Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde durch den Landrat - Kreisbauamt - Planungsstelle.

Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 und 3 des Bundesbaugesetzes

1. Geltungsbereich
2. Art der baulichen Nutzung
2.1 Baugebiet
2.1.1 zulässige Anlagen
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen
3. Maß der baulichen Nutzung
3.1 Zahl der Vollgeschosse
3.2 Grundflächenzahl
3.3 Geschossflächenzahl
3.4 Baumaßzahl
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen
4. Bauweise
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen
6. Stellung der baulichen Anlagen
7. Mindestgröße der Baugrundstücke
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von DK Strahlenkronen Mitte Haus bis DK Erdgeschossfußboden)
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
12. Überlagerung für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen
13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zugehörige städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung
15. Versperrflächen
16. Höhenlage der anzufragenden Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen
17. Versorgungsflächen
18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leistungen
19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen
20. Grünflächen, die Parkanlagen, Dauerkampfbereiche, Sport-, Spiel-, Zeit- und Begegnungsflächen, Freizeitanlagen
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Stein, Erde und anderen Bodenschätzen
22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft
23. Mit Geh-, Fahr- und Leistungsflächen zugewandten der Allgemeinheit, kleine Grünflächenstücke oder eine beschränkte Personennutzung zu bestimmenden Flächen
24. Flächen für Gemeinschaftsflächen und Gemeinschaftsanlagen
25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engen räumlichen Bereiches aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind
26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhalten Schutzflächen und ihre Nutzung
27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
28. Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Geküsten

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Bbl. S. 203)

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmalen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Bbl. S. 203)

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG

1. Flächen, bei denen besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind
3. Flächen, unter denen der Bergbau ungenutzbar ist
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 4 BBauG

1. Flächen, bei denen besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind

PLANZEICHEN - ERKLÄRUNG	PLANZEICHEN - ERKLÄRUNG
Geltungsbereich	TRAFIKSTATION
Bestehende Gebäude	FRANKFURT
geplante Gebäude	STRASSENBEZEICHNUNG
Bestehende Straßen	
geplante Straßen	
Bestehende Grundstücksgrößen	
geplante Grundstücksgrößen	
Baulinie	
Baugrenze	
Entwässerungsrichtung	
Wasserleitung	
Garagen	
DECKEN ... Bauelemente	
DECKEN ... Bauelemente	
GRZ	
GFZ	
WA	
VORGARTEN	
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFL.	
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFL.	
BAUSTELLENNUMMER	
KINDERSPIELPLATZ	
PRIV. GRÜNFLÄCHE	
FUSSEWEG	
EINZELHÄUSER	
DOPPELHÄUSER	
BAUTIEFE	
HOLZSTREIFEN	
HECKE	
HÖHENLINIEN	

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 5 BBauG ausgelegt von ...

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 14. Dez. 1974 beschlossen.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Saarlouis, den 16. Dez. 1974

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde an ...

Einlegung der VBB

Mit Abweichungen der wirklichen Bebauung von den Eintragungen im Lageplan muß gewarnt werden.

Landrat für Wasserwirtschaft und Abfallbeseitigung

gem. § 10 Abs. 1 BBauG

Der Bebauungsplan liegt in der Anlage einer Karte aus dem Bereich der Gewässer und wird bei Festsetzung einer Schutzzone oder einer Vorwarnzone nach in die "Vorsorgezone" (Zone III) dieser Gewässerzone fallen, so daß eine einwandfreie, absehbare Verlegung aller in diesem Gebiet nach zu verlegenden Abwasserleitungen, die nach DIN 4093 mit 0,4 m abgedrückt sind, geändert werden muß.

DER LANDRAT DES LANDESKREISES SAARLOUIS

KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE

BEBAUUNGSPLAN LANGESPEN 2. BAUABSCHN.

Maßstab: 1 : 500

Gemacht: MÜLLER